



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str.12, 70173 Stuttgart

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 29. Juli 2016

Guter öffentlicher Verkehr ist Standortfaktor für Gemeinde Inzlingen

Joshua Frey, MdL, trifft sich mit Bürgermeister Marco Muchenberger im Inzlinger Rathaus

Im Rahmen seiner Sommertour konnten sich Joshua Frey, grüner Landtagsabgeordneter, und Bürgermeister Marco Muchenberger über aktuelle Themen der Gemeinde im Inzlinger Rathaus austauschen. Viele verschiedene Themen wurden angesprochen, wie unter anderem die Breitbandversorgung, die Schaffung von Wohnraum, die Dorfentwicklung von Inzlingen, Elektromobilität und der öffentliche Personennahverkehr.

Bezüglich Wohnraumschaffung setzte die Gemeinde bisher auf Innenverdichtung, was zum Beispiel durch Nutzung von einem alten Fabrikgelände sehr gut gelungen sei, auf dem 16 neue Wohneinheiten entstanden sind. Außerdem soll in Zukunft ein Fokus auf den Bau von Mehrfamilienwohnhäusern gesetzt werden. „Inzlingen ist heute überwiegend durch Einfamilienhäuser und wenig Gewerbe geprägt. Mir und dem Gemeinderat ist es jedoch auch wichtig für Personen mit niedrigerem Einkommen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen,“ so der Bürgermeister.

Erfreut zeigte sich der Lörracher Wahlkreisabgeordnete Joshua Frey, dass die relativ kleine Gemeinde von ca. 2500 Einwohnern sowohl in puncto Kinderbetreuung als auch bei der Nahversorgung bisher gut aufgestellt ist: Die Kinderbetreuung funktioniere mit Mittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe sehr gut und entspreche den heutigen Ansprüchen von Ganztagsbetreuung. In der Gemeinde gäbe es immer noch einen Bäcker, Metzger, Zahnarzt, Arzt, Apotheke und anderes, sogar zweimal in der Woche einen kleinen Markt.

Dem Bürgermeister bereite jedoch Sorgen, dass der letzte Lebensmittelladen schließen musste. Zwar seien die nächsten Supermärkte in der Umgebung in 15 Minuten mit dem Auto zu erreichen. „Für weniger mobile Menschen, z.B. Senioren, ist dies aber eine wenig befriedigende Situation“,

merkte Frey richtig an. Bürgermeister Marco Muchenberger suche zusammen mit dem Gemeinderat jedoch bereits mögliche Lösungen, damit auch langfristig die Nahversorgung in der Gemeinde sichergestellt werden könne:

„Als Gemeinde in der viele Pendler leben, welche entweder als Grenzgänger in Basel, oder in der Umgebung arbeiten, ist ein guter öffentlicher Nahverkehr ein wichtiger Standortfaktor“, so der Bürgermeister. Bisher gebe es keine ÖPNV-Verbindung nach Grenzach-Wyhlen und die Verbindung nach Riehen und Basel sei bisher noch nicht optimal. Hier gebe es noch viele Optimierungsmöglichkeiten. Doch man sei schon in Gesprächen um den grenzüberschreitenden Busverkehr zu verbessern und die Anbindung Richtung Hochrhein zu erreichen. Hier seien schon verschiedene Möglichkeiten im Gespräch. Der Wille sei da, doch müsse noch sichergestellt werden, woher die Finanzierung für die Infrastruktur und vor allem die Betriebskosten komme. Josha Frey, als Mitglied des Europaausschusses schlug vor, die Möglichkeit einer INTERREG-Förderung in einer der beiden INTERREG-Regionen Alpen-Hochrhein-Bodensee oder Oberrhein ins Auge zu fassen. „Die Themen öffentlicher Verkehr und eine Verbesserung der Anbindung zwischen Arbeitsplatz und Wohnort werden dort ausdrücklich erwähnt und sind grundsätzlich förderfähig.“

„Die Gemeinde Inzlingen ist gut aufgestellt und hat die wichtigen Aufgaben der Zeit erkannt“, fasst der Abgeordnete aus dem Landtag, Josha Frey, seine Eindrücke zusammen.